

Presseinformation

26. August 2023

Badewanne und Lebensraum: Umweltministerium und Kommune Hand in Hand für sauberen Dranser See

Wittstock/Dosse / Schweinrich – Brandenburgs Umweltminister Axel Vogel und Wittstocks Bürgermeister Jörg Gehrmann haben heute (Samstag, 26.8., 16 Uhr) in Schweinrich eine Kooperationsvereinbarung für den Dranser See unterzeichnet. Beispielhaft für das Land Brandenburg wird gemeinsam die naturtouristische als auch die naturschutzfachliche Entwicklung dieses märkischen Sees vorangetrieben.

Der Dranser See gehört mit seinen 133 Hektar zu den Perlen der Gewässer des Naturparks Stechlin-Ruppiner Land. Der Klarwassersee ist mit seiner sehr guten Wasserqualität nicht nur beliebte „Badewanne“ der Wittstocker, sondern auch Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten von europaweiter Bedeutung. Unter Wasser wachsen in dem maximal 15 Meter tiefen See beispielsweise verschiedene Armeleuchteralgen – eine Pflanzgruppe, die auf klares, nährstoffarmes Wasser mit großer Sichttiefe angewiesen ist.

Damit das auch in Zukunft so bleibt, wollen der Naturpark Stechlin-Ruppiner Land und die Stadt Wittstock/Dosse noch enger zusammenarbeiten, denn der See hat zwei Eigentümer: Während der Südteil dem Land Brandenburg gehört, befindet sich der Nordteil im Eigentum der Kommune.

Deshalb unterzeichneten der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz Axel Vogel und der Bürgermeister der Stadt Wittstock/Dosse Jörg Gehrmann in Schweinrich eine Vereinbarung. Beispielhaft für das Land Brandenburg wird so die Kooperation von Land und Kommune bei der naturtouristischen als auch der naturschutzfachlichen Entwicklung des Dranser Sees vorangetrieben.

Eine Studie soll beauftragt werden, um Maßnahmen vorzubereiten, die den Erhaltungszustand des Sees sichern beziehungsweise verbessern. So ist unter anderem geplant, die Nährstoffbelastung der Zuläufe zu reduzieren, den Wasserrückhalt zu optimieren, die landwirtschaftliche Nutzung im Einzugsgebiet zu extensivieren und bodenwühlende Fische gezielt zu entnehmen.

In Umsetzung des kürzlich vom Kreistag Ostprignitz-Ruppin bestätigten Masterplans Wandern soll der Rundweg um den See im Sinne einer nachhaltigen Besucherlenkung optimiert, neu beschildert und vom Deutschen Wanderverband als Qualitätswanderweg zertifiziert werden.

Es ist geplant, den Naturcampingplatz „Am Blanschen“ für seine umweltgerechte Nutzung zertifizieren zu lassen. Entsprechend der EU-Wasserrahmen-Richtlinie ist auch die Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit, unter anderem für wandernde Fische und andere wassergebundene Tierarten in Richtung Müritz vorgesehen.

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Frauke Zelt
Telefon: 0331/ 866 70 11
Mobil: 0172/ 325 20 13
Fax: 0331/ 866 70 18
pressestelle@mluk.brandenburg.de

<https://mluk.brandenburg.de>
www.agrar-umwelt.brandenburg.de

Landesamt für Umwelt
Seeburger Chaussee 2
OT Groß Glienicke
14476 Potsdam

Büro des Präsidenten
Thomas Frey
Telefon: 033201/ 44 21 02
Fax: 033201/ 44 21 90
thomas.frey@lfu.brandenburg.de

Naturpark Stechlin-Ruppiner Land
Friedensplatz 9
16775 Stechlin OT Menz

Naturparkleiter
Dr. Mario Schruppf
Tel.: 033082/ 407 11
Mobil: 0172/3137189
Fax: 033082/ 407 15
Mario.Schruppf@lfu.brandenburg.de

**Naturpark
Stechlin-
Ruppiner Land**



Stadt Wittstock/Dosse
Bürgermeister
Jörg Gehrmann
Markt 1
16909 Wittstock/Dosse
Tel.: 03394/429-101
Fax: 03394/429-102
buergermeister@wittstock.de

Schweinrich spielt als Dorf am Südufer des Dranser Sees eine besondere Rolle. Hier sind das Schullandheim des Landkreises Ostprignitz-Ruppin– eine wichtige Einrichtung im Netzwerk der Bildung für nachhaltige Entwicklung im Naturpark – und das mit LEADER-Förderung in historischer dörflicher Bausubstanz errichtete Cafe Karmen angesiedelt.